

Stadt Amriswil



«Transalpine» Töne im Kulturforum

Alma verbindet volksmusikalische Bodenständigkeit spielerisch mit komplexen Arrangements. Seite 3



Fasnachtsauftakt auf dem Marktplatz

Mit dem Böller-Knall der Guggen beginnt am 11. November die fünfte Jahreszeit. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

Mal Engelchen – mal Bengelchen

Ich sitze vor dem Computer, und meine Finger suchen die Tasten. Mein inneres Engelchen diktiert mir die Sätze. «Schreib Hasli, schreib, wie schön es hier in Amriswil ist.»

Eine Oase in der Wüste dieser Welt. Kein Verkehrschaos dank den unzähligen Kreiseln. Die Prachtbauten mit den Arkaden an der Bahnhofstrasse, ein Hochgenuss der Architektur. Die wenigen Baustellen, was juckt es mich. Ja, wir müssen die Kapazität an Neuwohnungen erhöhen. Herrlich, unsere Stadt mit der Regierung im Stadthaus. Sie haben alles im Griff, regieren ruhig und bürgernah, man spürt sie kaum. So stelle ich mir eine obere politische Herrschaft vor. Und das in Amerschwil, einfach nur «geil»!

Da regt sich mein inneres Bengelchen: «Bist du noch geistig hier oder schon im Jenseits?» – «Ach, lass mich, ich habe schon genug gegen unsere Stadt gewettert, jetzt muss die Wahrheit ans Licht!» Ja, die Zukunft hat schon längst begonnen in unserer Stadt, und ich bin dabei, «geil»!

Mein inneres Engelchen streichelt mir die Seele und muntert mich noch mehr auf, gegen den inneren Bengel zu schreiben! Mein Gott, hoffentlich verzeihen mir all die Leute, die ich verärgert habe mit meinem bösen Worten! Genüsslich lehnt sich mein inneres Engelchen zurück und geniesst den bekehrten Hasli. Mein inneres Bengelchen indes läuft Amok: «Wie kannst du dich nur so gehen lassen, du willst dich nur bei der Stadtregierung und einigen Bürgerinnen und Bürgern einschleimen! Du verrätest dich selber! Wo bleibt der alte, kritische Amerschwiler? Schiss-Haas!» Muss man sich für Wahrheiten entschuldigen? Ist das das Ende von dir, gibst du freiwillig auf? Klar liegt in Amriswil vieles im Argen: Die Bauwut, die Verkehrsschikanen, die Kreiselnkunst, der Marktplatz, die Schweinereien überall!

Ich hirne und komme zum Schluss: «Einmal kann man ja auch über seinen Schatten springen, ohne gleich fahnenflüchtig zu werden und dem Engelchen wenigstens zuhören. Das ist Politik! Einmal Engelchen – einmal Bengelchen! Sind wir ehrlich, ein Bengelchen verträgt unsere Stadt doch alleweil!» Hasli

BAUSTELLE KREISEL PENTORAMA



Bild: Roger Häni

Ab Dienstag läuft es rund

Zwar muss man sich weitere fünf Wochen gedulden, bis die Baumaschinen im Bereich des Stadthauses abziehen, doch mit dem Wechsel von Bauphase zwei zu Bauphase drei kann der Kreisel vor dem Pentorama erstmals seinem Zweck entsprechend genutzt werden. Hingegen ist bis circa Mitte Dezember die Zufahrt in die (beziehungsweise die Ausfahrt aus der) St. Gallerstrasse gesperrt.

Der neue Beton-Kreisel vor dem Pentorama sowie das Teilstück der Arboner-/Weinfelderstrasse bis zur St. Gallerstrasse sind so gut wie fertig. Zuletzt fanden der Belageeinbau des südlichen Gehwegs sowie Markierungsarbeiten statt.

Am kommenden Dienstag, 8. November, kann zur dritten und letzten Bauphase übergegangen werden. Sie betrifft den Knoten St. Gallerstrasse (Werkleitungen/Strassensanierung), welcher ebenfalls Bestandteil des Bauprojekts ist. «Der südliche Teil des Knotens ist während den nächsten Wochen gesperrt», informiert Alessandro Persano. Auf der nördlichen Seite werde aber genügend Platz vorhanden sein, um auf der vielbefahrenen Arboner-/Weinfelderstrasse weiterhin grossen Verkehr zu gewährleisten – wie während der gesamten Baudauer.

Anwohner der St. Gallerstrasse werden bis Dezember via Hagenwilerstrasse und Kreisel Köpplishaus auf die Weinfelderstrasse geführt.

Eine Knacknuss ist die Aufrechterhaltung des Busverkehrs im Bereich des Knotens St. Gallerstrasse. «Bussen wird es gestattet sein, das Stadthaus südöstlich zu umfahren. Hierfür müssen sie zwischen Pentorama und Stadthaus auf die Gegenfahrbahn gelangen. Während der ÖV-Querungen wird der Durchgangsverkehr jeweils mittels Lichtsignal kurz gestoppt», erklärt Alessandro Persano.

Während awa: Zugang zu Parkplätzen gewährleistet

Allen anderen Fahrzeuglenkern ist diese Route untersagt. Eine Ausnahme bildet die Zeit vom 23. bis 27. November. Dann findet im Pentorama die Amriswiler Weihnachts- und Gewerbeausstellung awa statt und es ist mit entsprechendem Mehrverkehr zu rechnen. «awa-Besucher werden sowohl von der St. Gallerstrasse, als auch von der Arbonerstrasse her in die Pentorama-Tiefgarage und den Parkplatz Stadthaus Süd gelangen können», so Persano.

Die provisorischen Standorte der Bushaltestellen an der Arbonerstrasse bleiben bis Bauende erhalten. Roger Häni

INSERAT

25. Egnacher Adventsausstellung am 19. & 20.11

Monika & Roland Kauderer
Olmshausen 18 • Steinebrunn • 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 9 – 12 Uhr

Neues Album von Roger de Win

Seine Lieder hören Millionen: Die neusten Songs des Amriswilers Roger De Win werden in den grössten Schlagerstationen in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz gespielt. Die Sommer-Single «Dieser Tag» schaffte es bei Radio ORF Salzburg sogar auf

MUSIK

Platz 1 der Schlagerhitparade. Und sein jüngstes Werk «Das letzte Adieu» läuft flächendeckend zwischen Wien, Hamburg und Zürich. Nun erscheint das dazugehörige Album «Wenn Sommer vergehen»: Der Vorverkauf hat begonnen. Ab Freitag, 25. November, ist das Album überall erhältlich – als CD oder Down-

load. Übrigens: Auch Amriswil wird darauf besungen. Roger De Win: «Das Lied «Mein Dorf» handelt von Amriswil und erscheint nun in einer hochdeutschen Fassung.» Zu hören war es in einer Mundartversion auch auf dem Vorgängeralbum «Unglaublich guet», das aber 2014 nur in der Schweiz erschien.

AUS DEM STADTHAUS

Einen Nachmittag geschlossen

Am Mittwochnachmittag, 9. November, bleiben die Amriswiler Sozialversicherungsdienste wegen Weiterbildung des Personals geschlossen. Am Donnerstagmorgen, 10. November, steht die Abteilung wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Amriswil ist farbiger geworden

Die Blätter der **Landeskarte 1:25000** von Swisstopo werden in **Datengrundlage** und **Design** vollständig auf den neuesten Stand gebracht. Seit Kurzem ist auch das neue **Kartenblatt der Region Berg – Münsterlingen – Amriswil** mit modernisiertem Kartenbild und neuer Schrift erhältlich.

Mit der neuen Landeskarte geht das Bundesamt für Landestopografie (Swisstopo) mit der Zeit. Denn die ab den 50er-Jahren entstandene Landeskarte 1:25000 kann heutige Bedürfnisse in wesentlichen Punkten nicht mehr erfüllen. Sie basiert auf dem damaligen Stand der Technik und den damals zur Verfügung stehenden topografischen Grundlagen. Gefordert sind eine flexible Datennutzung für verschiedene Medien, effizientere Prozesse in der Produktion und eine höhere Genauigkeit und raschere Aktualisierung der Daten.

Grafik nach 60 Jahren erneuert

Alle sechs Jahre gibt Swisstopo die Landeskarten 1:25000 mit nachgeführtem Inhalt neu heraus. Doch diesmal sind erstmals seit über 60 Jahren Grafik und Schrift umfassend modernisiert worden.

Amriswil ist farbiger geworden – zumindest auf der neuen Landeskarte im Massstab 1:25 000. Bahnlinien sind nicht mehr schwarz, sondern rot eingetragen. Auch die Strassen sind, je nach Bedeutung, in verschiedenen Farben dargestellt und Gemeinde- und Kantonsgrenzen erscheinen violett.

Lesbarkeit noch einmal verbessert

Abschied nehmen heisst es auch von der altherwürdigen «Landeskarten-Schrift», die seit 1952 verwendet wurde. Die neue «Frutiger»-Schrift macht die Landeskarte deutlich besser lesbar und beansprucht ausserdem weniger Platz, was das Kartenbild entlastet, denn immer mehr Siedlungsgebiete, Bauten und Verkehrsanlagen lassen oft kaum mehr Raum für Schrifteintragungen.

Nicht nur das Design ist neu, auch die Technik hinter der Kartenproduktion wurde komplett modernisiert. Künftig werden die Inhalte für die Karten aus einer riesigen Geodatenbank abgeleitet. Damit können viele Prozesse automatisiert und vereinfacht werden. Karteninhalte wie Wald, Gewässer oder das Strassennetz können elektronisch auch separat genutzt und beliebig dargestellt oder mit Drittanbietern ver-

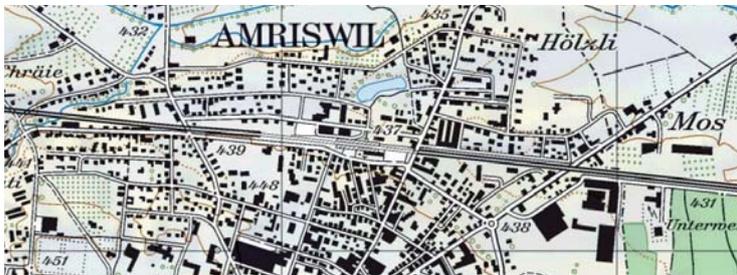
knüpft werden. Die neuen Landeskarten sind somit für das Google-Zeitalter bestens «gerüstet».

Weiterhin beste Schweizer Qualität

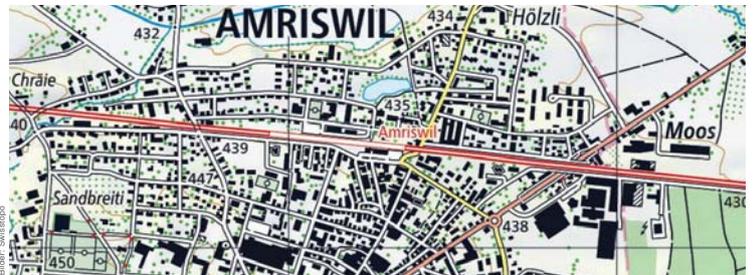
Das Kartenblatt «1054 Weinfeldern» für die Region Berg – Münsterlingen – Amriswil ist nicht nur überarbeitet, sondern komplett neu aufgebaut: Bis 2019 sollen alle 247 Kartenblätter der Landeskarte 1:25 000 in der neuen Darstellung vorliegen. Auch die anderen Massstäbe werden umgestellt.

Swisstopo verspricht, die gewohnte Qualität und Zuverlässigkeit der Landeskarte bleibe unverändert. Das werden die Nutzerinnen und Nutzer mit Argusaugen überwachen. Auch wenn viele Arbeitsschritte bei der Produktion automatisationsunterstützt erfolgen, stecken beim neuen Kartenwerk noch Handarbeit und minutiöse Qualitätskontrollen dahinter. Die Fels- und Reliefdarstellung, auf der sich der Weltruf der Schweizer Karten begründet, wird übernommen und aktualisiert. Dadurch bleibt der Charakter der bekannten Schweizer Landeskarte 1:25 000 erhalten.

Detaillierte Informationen über alle Neuerungen sind unter www.swisstopo.ch/nlk nachzulesen. (red./BL)



Amriswil auf der alten Landkarte (Ausschnitt aus Blatt 1054).



Amriswil auf der neuen Landkarte (Ausschnitt aus Blatt 1054).

INSERAT AUS DER REGION



saisonal & regional

Heute:

Pilzschnitten

Brotseiben auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Circa 3 bis 5 Minuten im auf 200° C vorgeheizten Backofen goldbraun tosten.

Pilze mit einem Küchenpinsel von Erde und Sand befreien, in angepasste Stücke schneiden. Zwiebel, Knoblauch und Petersilie hacken. Bratbutter erhitzen, Pilze anbraten, gehackte Zutaten beigegeben und leicht bräunen, würzen. Mit Weisswein und Bouillon ablöschen und 8 bis 10 Minuten köcheln lassen. Butter und Mehl zusammen vermischen und in die Pilzsauce einrühren. Den Saucenhalbrahm dazu giessen, kurz aufkochen und abschmecken. Pilzragout auf den Brotseiben anrichten.

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 12 (Toast-)Brotseiben
- 800 g gemischte Pilze
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- Salz, Pfeffer
- 1 Bund Petersilie
- 1 Bratbutter (oder Olivenöl)
- 1 dl Weisswein
- 1 dl Gemüsebouillon
- 1 EL Butter / 1 EL Mehl
- 2,5 dl Saucenhalbrahm

Thurgau
BBZ Arenenberg



Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

STADT UND LAND

Morgen ist Skibörse

Die Winterausrüstung schon inspiziert? Der Winter kommt unweigerlich; höchste Zeit, sich vorzubereiten. An der Skibörse des Skiclubs Amriswil hat man am Samstag, 5. November, die Gelegenheit, alle Arten von gut erhaltenen Wintersportartikeln wie Skis, Snowboards, Langlaufskis, Ski- und Snowboardschuhe, Helme, Schlittschuhe, Winterbekleidung etc. zum Verkauf anzubieten und/oder günstig zu erwerben. Annahme der Wintersportartikel ist von 9 bis 11 Uhr, Verkauf von 13 bis 14.30 Uhr, Auszahlung und Rückgabe nicht verkaufter Artikel von 15 bis 16 Uhr. Bitte nur gut erhaltene und zeitgemässe Artikel abgeben. Die Skibörse findet in der Egelmoos-Turnhalle, gegenüber des Sekundarschulhauses Egelmoos, statt. Weitere Auskünfte gibt es unter www.skiclub-amriswil.ch oder 079 680 72 04.

Persönlicher Besuch vom Samichlaus

Der Dezember naht. Bald schickt die Pfadichlaus-Gruppe Amriswil wieder den Samichlaus mit dem Schmutzli los. Die erfahrenen Chläuse bringen gute Wünsche und natürlich Mandarinen, Nüsse und Schöggeli zu Familien, Gruppen und Vereinen. Wer seine Lieben am Samstag, 3. Dezember, Sonntag, 4. Dezember, oder Dienstag, 6. Dezember, mit einem persönlichen Besuch vom Samichlaus und Schmutzli überraschen will, melde sich bis zum 19. November bei Mägi Wehlitz, 079 912 09 69 oder pfadichlaus@gmail.com.

Gemeinsame Chorkonzerte Dozwil und Jada

Céline Stucki leitet seit bald einem Jahr den gemischten Chor Dozwil und Umgebung. Sie hat neuen Schwung und Sangesfreude in die Gruppe gebracht, die nach einer Werbeaktion auch wieder mehr Sängerinnen und Sänger hat. Ausserdem leitet sie seit sechs Jahren den Chor Jada von Amriswil und Umgebung. Beide Chöre ergriffen die Chance, in

einem gemeinsamen Projekt mit derselben Dirigentin ein Chorkonzert einzuüben. Mit je 20 Leuten pro Chor sind alle Stimmgruppen verstärkt.

Unter dem Motto «Viele Stimmen – Viele Melodien» sind A-Capella-Chorsätze und Lieder aus aller Welt im Programm, das abwechselnd von den einzelnen Chören und mit gemeinsamen Liedern den Zuhörern in der dunkler werdenden Jahreszeit viel Freude bereiten soll.

Die Konzerte werden am Samstag, 12. November, um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil und am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr in der Kirche Kesswil aufgeführt. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

EKidZ: Adventsdeko gestalten

Am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr wird im EKidZ unter der Leitung der Gonis-Beraterin Nicole Blum eine tolle Deko für die Adventszeit gebastelt. Die Kosten für den Kurs betragen für Vereinsmitglieder 20 Franken, für Nichtmitglieder 25 Franken, exklusive Materialkosten. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 9. November an programm@ekidz.ch oder 071 410 19 34.

Singen und Spielen auf Englisch

Ab dem 12. November findet im EKidZ der Kurs «Singen und Spielen auf Englisch» statt. Unter der Leitung des Englischlehrers Martin Irons lernen Kinder im Alter von vier und fünf Jahren, alleine oder mit einer Begleitperson, singend und spielend Englisch.

Der erste Kursmorgen zählt als Schnuppermorgen und wird nicht verrechnet. Die weiteren Kursdaten sind: 19. November, 3. Dezember, 10. Dezember sowie 14., 21. und 28. Januar 2017. Die Kurszeit ist jeweils von 9.30 bis 11 Uhr. Die Kosten betragen pro Kind für Mitglieder 90 Franken, für Nichtmitglieder 110 Franken. Anmeldung bis 4. November an programm@ekidz.ch oder 071 410 19 34.



Alma – Am Nabel der zeitgenössischen Volksmusik

Am Freitag, 11. November, 20.15 Uhr, spielt die fünfköpfige Gruppe Alma im Kulturforum Amriswil. Die Auseinandersetzung mit traditioneller Musik spielte für die jungen MusikerInnen von Anfang an eine grosse Rolle. Das Ensemble haucht alten Traditionen neues Leben ein und lässt sich selbst genug Raum, um eigene musikalische Wurzeln zu erkunden. Diese werden vielfältig interpretiert und originell in einen neuen Zusammenhang gesetzt.

Alma sind: Julia Lacherstorfer (Geige und Gesang), Evelyn Mair (Geige und Gesang), Matteo Haitzmann (Geige und Gesang), Marie-Theres Stickler (Diatonische Harmonika, Shruti Box und Gesang), Marlene Lacherstorfer (Kontrabass, Harmonium und Gesang). «In der Gruppe Alma verwirklichen vier junge Damen und ein Herr ihre Vorstellungen, wie die österreichische Volksmusik-Tradition an die

Jetztzeit und die Menschen, die in ihr leben, anzupassen wäre. Mit Violinen, Bass, Akkordeon und (meist Jodel-)Gesang sowie mit grosser Leichtigkeit, Leidenschaft und Fantasie lassen sie aus den Wurzeln vielfältige Triebe und Blüten wachsen: Kreativität ist Trumpf», sagt Mike Kamp, Juror des Deutschen Schallplattenpreises.

Eintritt: 35 Franken / 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV) / 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 19, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr.

Das Programm ist für 66 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen – passend zum Programm – im Bistro Cartonage buchbar (071 410 10 91 / www.bistro-cartonage.ch). Beginn ist um 18.30 Uhr.

BUCH-TIPP



Denyse Högger-Sigrist und Daniela Angehrn mit ihrem Bilderbuch im Schloss Hagenwil.

Prinzessin Mila von Hagenwil

Es sollte ein **Geschenk für die Nichte** werden. Entstanden ist ein **Bilderbuch**, das auch ein fremdes Publikum entzückt. Die Autorinnen planen jetzt ein **zweites Werk**.

Zwei junge Frauen haben umgesetzt, wovon viele träumen. Sie haben ein Bilderbuch geschrieben und gezeichnet und es auf den Markt gebracht. «Ich hatte nie darüber nachgedacht, das Bilderbuch «Prinzessin Mila und de schönst Platz im Königriich» öffentlich zu machen», sagt Daniela Angehrn. Dass es dazu gekommen ist, sei ihrem Onkel zu verdanken. «Er hat mich dazu animiert, eine grössere Auflage drucken zu lassen und das Bilderbuch zu verkaufen.»

Denn eigentlich wollte Daniela Angehrn einfach ein persönliches Geschenk für ihr Patenkind, Nichte Mila, haben. Sie schrieb eine kleine Geschichte, in der Prinzessin Mila die Hauptrolle spielt. Als Schauplatz wählte die 30jährige Jung-Autorin die Umgebung des Schlosses Hagenwil, wo sie selber aufgewachsen ist. Schliesslich ist es eine Umgebung, die auch der beschenkten Nichte vertraut ist.

Viel Aufwand betrieben

Der Text alleine reichte aber nicht für das Geschenk. «Ich wusste, dass meine Schwägerin Denyse sehr gut zeichnen kann», sagt Daniela Angehrn. Die 28jährige Denyse Högger-Sigrist sagte gleich ohne Zögern zu. Sie sei eine Perfektionistin, sagt die Zeichnerin. Deshalb habe sie auch mehrere Bilder mehrmals gemalt. «Es war beispielsweise nicht einfach, die Hauptfigur immer etwa gleich darzustellen.» Dennoch hat es ihr Spass gemacht, an diesem Buch mitzuarbeiten. So sehr, dass die gelernte Schneiderin mit eigenem Atelier auch Hand bietet, wenn ihre Schwägerin von einem weiteren Bilderbuch redet. (rk)

Das Bilderbuch ist im Schloss Hagenwil und in den Buchhandlungen in Amriswil und Bischofszell erhältlich.

KANTONSPOLIZEI THURGAU

Neue Notruf-App «retteMi.ch»

Das **Ostschweizer-Polizeikordat** sowie die Kantone Freiburg und Waadt haben unter dem Lead der Kantonspolizei St.Gallen die neue **Notruf-App «retteMi.ch»** entwickelt. Diese bietet die Möglichkeit, in **Not geratene Menschen zu orten** und diesen dadurch **schnelle Hilfe** zukommen zu lassen.

In der Schweiz werden pro Jahr rund drei Millionen Notrufe abgesetzt. Zwei Drittel davon gehen von Handys aus – Tendenz zunehmend. Bei Anrufen vom Festnetz aus kann die Notrufzentrale den Standort des Hilfesuchenden lokalisieren. Bei Mobiltelefonen war dies bisher nur beschränkt möglich. Die neue Softwarelösung ermöglicht diesen Fortschritt. Sie besteht aus zwei Teilen: der Notruf-App «retteMi.ch» (Auslösung eines Notrufs ab der App der hilfesuchenden Person) sowie dem Smartlocator (Versand einer SMS von der Notrufzentrale an die hilfesuchende Person).

Standort wird übermittelt

Die Notrufzentrale kann eine SMS an die hilfesuchende Person senden. Bestätigt diese den versandten Link, wird der Standort automatisch dem Disponenten oder der Disponentin im sogenannten Smartlocator in der Notrufzentrale übermittelt. Hat der Bürger die Notruf-App «retteMi.ch» bereits vorgängig auf seinem Smartphone installiert, wird er bei entsprechender Wahl der Notrufnummern 112 (Internationaler Notruf), 117 (Polizei), 118 (Feuerwehr), oder 144 (Sanität) auf der App automatisch mit der zuständigen Notrufzentrale verbunden und sein aktueller Standort übermittelt. Dies spart dem Hilfesuchenden und den Rettungskräften wichtige Zeit. Hilfsbedürftige Personen, die nicht wissen, wo sie sich aufhalten, können mit der Ortungsfunktion der App rasch gefunden werden. So können aktiv Menschenleben gerettet werden.



Kostenloser Empfang

Der Empfang des Notrufs mit Positionsmeldung ist kostenlos. Zudem können die Anwenderinnen und Anwender die App umsonst herunterladen. Die App steht im App-Store aber auch für Windows und Android-Geräte zur Verfügung. Die Anwendung ermöglicht die Ortung des Anrufers oder der Anruferin über die Kombination diverser Positionsquellen (GPS, GMS-Ortung, WLAN-Netze). Voraussetzung für eine Ortung ist selbstverständlich der Empfang und die Funktionsfähigkeit des Smartphones. Weitere Informationen unter www.rettemich.ch. (red.)



Hugo Egloff, Amriswiler Brunnenmeister, im Seewasserwerk Kesswil.



Photovoltaikanlage der REA.

Wasser und Strom – ein kaum wegzudenkendes Duo

Wie viele Leute würden schlecht gelaunt in den Tag starten, wenn sie zuvor nicht ihren frisch gebrauten Morgenkaffee geniessen könnten oder ihr Handy über Nacht nicht aufgeladen würde. Oftmals ist der tägliche Gebrauch von Wasser und Strom unbewusst.

Wasser und Strom gehören zu den wichtigsten Ressourcen unseres alltäglichen Lebens, aber auch für die Landwirtschaft oder das Gewerbe. Einen Tag ohne Wasser und Strom ist kaum noch vorstellbar. Durchschnittlich wird total pro Kopf und Tag in der Schweiz um die 270 Liter Wasser und 20,6 kWh elektrische Energie verbraucht. Als Versorgerin ist die Regio Energie Amriswil (REA) daher sehr darauf bedacht, dass ihre Produkte von hoher Qualität und zudem nachhaltig sind.

Amriswiler Trinkwasser

Das qualitativ hochwertige Trinkwasser der Amriswilerinnen und Amriswiler wird vom Seewasserwerk Kesswil (2,083 Mio. m³/Jahr) und den Quellzuläufen Bürglen (105 542 m³/Jahr) und Lochershaus (118 625 m³/Jahr) durch die REA gefördert und aufbereitet. Aufgrund verschiedener Bezugsorte weist das Trinkwasser einen unterschiedlichen Härtegrad auf.

«Der Härtegrad variiert mit dem Kalkanteil. Aufgrund dessen wird das Wasser auch als gehaltvoller und schmackhafter empfunden», so der Amriswiler Brunnenmeister Hugo Egloff, Leiter Produktion und Qualitätssicherung Wasser.

Um die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, untersucht die REA dieses regelmässig auf mögliche bakteriologische und chemische Verunreinigungen und reinigt die

Reservoir. Dies erfolgt nach einem Qualitätssicherungssystem.

Erneuerbarer Strom für Amriswil

Der durch die REA für die Grundversorgung gelieferte Strom besteht zu 76,93 Prozent aus erneuerbarer Energie. Diese stammt von Produktionen aus Gross- und Kleinwasserkraft, Biomasse und Sonnenenergie. Dabei sind, ohne Berücksichtigung der geförderten Energie aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), 99 Prozent der Sonnenenergie Amriswiler Solarstrom, welcher von der REA auch individuell zugekauft werden kann. Weitere Informationen finden die Amriswilerinnen und Amriswiler auf den Ende Oktober versandten Wasser- und Stromdeklarationsblättern oder auf der Homepage der REA. (AH)

AMRISWILER FASNACHT

Guggen eröffnen Fasnacht

Mit dem 11. Fastakel eröffnen neun Guggenmusiken auf dem Amriswiler Marktplatz die «fünfte Jahreszeit». Gefeierte wird der Start in die Fasnachtsaison mit **Monsterkonzert, Sternmarsch und «Sierra Madre»**.

Am Freitag, 11. November, 19.19 Uhr, ist es wieder soweit: Die Narren treffen sich zum 11. Fastakel mit Monsterkonzert. «Bemerkenswert ist, dass nicht weniger als neun Guggen aufspielen. Dies zeigt, dass auswärtige Guggen sehr gerne nach Amriswil kommen», sagt André Schlatter, Präsident der Narrengesellschaft Muggäfurz (mufu).

Böller-Knall macht den Anfang

«Schlössligugge», «Wällägümper», «Tüüfner Südwörscht», «Marktplatzpfuuser», «Riet-hüsligugge», «Itzi bizi tini wini», «Tüfelhusare», «Wirus Guggenmusik» und «Glöggli



Bild: Mufu

Clique»: Neun Guggenmusiken eröffnen am 11. November die traditionelle Amriswiler Fasnacht, das Fastakel: «Wir starten punkt 19.19 Uhr mit dem Böller-Knall. Im Anschluss folgt ein Monsterkonzert mit schaurig schönen Klängen, heissen Rhythmen und den mitreissenden Shows der Guggen, wobei die Glöggli Clique den Abschluss macht. Selbstverständlich können sich die Besucher mit Speis und Trank verpflegen», so André Schlatter.

Motto «The Fifties»

Das 11. Fastakel findet zum zweiten Mal in Folge auf dem Marktplatz statt, dies bei jeder Witterung. Selbstverständlich können sich die Besucher mit Speis und Trank verpflegen. «Letztes Jahr war das Fastakel ein toller Anlass, welcher mehrere hundert Zuschauer angelockt hat», erinnert sich der mufu-Präsident.

An der Hauptfasnacht im März 2017 sind die Guggen dann wieder in gewohnter Zahl präsent. Als Motto hat der Vorstand «The Fifties» gewählt, in der Überzeugung, dass das Thema sehr attraktiv für Mitwirkende und Besucher sein wird. (red.)

Am Fastakel beteiligte Guggen

Schlössligugge, St. Gallen
Wällägümper, Goldach
Tüüfner Südwörscht, Teufen
Marktplatzpfuuser, Amriswil
Riet-hüsligugge, St. Gallen
Itzi bizi tini wini, Herisau
Tüfelhusare, Wil
Wirus Guggenmusik, St. Gallen-Winkeln
Glöggli Clique, Amriswil

Programm Hauptfasnacht

10. März 2017: Kindermaskenball, Pentorama
10. März 2017: Amriswiler Beizenfasnacht
11. März 2017: Guggen-Open, Amriville
11. März 2017: Narreparty, Pentorama
12. März 2017: Narrapéro, FCA-Clubhaus
12. März 2017: Umzug / Uusguggete, Pentorama

Weitere Informationen unter www.mufu.ch.

SPORT



Bild: Mufu

Champions League: Volley Amriswil siegt

Mit einer überzeugenden Leistung machte Amriswil am Mittwochabend in Pëja im Kosovo einen grossen Schritt auf dem Weg in die nächste Champions-League-Runde.

Nichts war vom Gegner aus dem Kosovo im Voraus bekannt gewesen. Deshalb startete der Schweizer Meister im Blindflug ins Spiel. Doch als der Start einmal geglückt war, zeigte Volley Amriswil (Startformation: Prével, van Berkel, Steigmeier, Fellay, Ljubicic, Howatson, Libero Daniel) eine konstante Leistung und beherrschte den Gegner problemlos. Pëja hatte vor allem in der Annahme grosse Mühe. Und hätten die Amriswiler Spieler mit den Poweraufschlägen nicht so viele Fehler am Service gemacht, wäre das Resultat noch krasser ausgefallen. 25:16, 25:16 und 25:15 lautete letztlich das Verdikt.

Volley Amriswil steht also mit anderthalb Beinen in der nächsten Runde. Das Rückspiel am kommenden Sonntag um 16 Uhr in Arbon (Neue Sporthalle an der St. Gallerstrasse 69) muss zuerst noch gespielt sein, doch Perugia als nächster Champions-League-Gegner ist schon sehr nahel Tickets für das Rückspiel gegen den kosovarischen Meister können bei der Thurgauer Kantonalbank, Geschäftsstelle Amriswil (zu Schalteröffnungszeiten), oder an der Tageskasse in Arbon bezogen werden.

In der Meisterschaft gewann Volley Amriswil zuletzt ohne gross zu überzeugen gegen ein bescheidenes Einsiedeln klar (25:23, 25:17, 25:14) und ist weiterhin souveräner Tabellenführer. (bw)

FCA: Morgen sind drei Punkte Pflicht

Nach einem furiosen Saisonstart verspielte sich der FC Amriswil die gute Ausgangslage im Mittelteil der Saison. Mit enttäuschenden vier Punkten aus den letzten fünf Spielen konnte die Mannschaft ihr gutes Potenzial klar nicht abrufen. Der Zug nach vorne mit 13 Punkten Rückstand auf Leader Bazenhaid dürfte bereits abgefahren sein. Der Aufstieg ist innert weniger Spieltage in weite Ferne gerückt.

Auch letztes Wochenende klappte es gegen den FC Steinach nicht wie gewünscht. In einer unterhaltsamen und ausgeglichenen Partie trennten sich die beiden Mannschaften 1:1 unentschieden. Einmal mehr liess Schenks Team unnötig zwei Punkte liegen, denn in der 93. Minute markierte David Angehrn via Pfosten den bitteren, aber, über das ganze Spiel gesehen, gerechten Ausgleich.

Nach zwei weiteren verlorenen Punkten steht der FC Amriswil morgen um 16.30 Uhr gegen den Tabellenletzten enorm unter Druck. Ein Erfolg gegen den FC Herisau ist aus Sicht des Gastgebers mehr als nur Pflicht.

STADT UND LAND

Erst Heinzmann, dann Stadtharmonie

Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach schafft nach fast 25 Jahren neue Uniformen an und weicht sie im Sommer 2017 mit einem dreitägigen Musikfestival ein. Stattfinden wird es vom 16. bis 18. Juni.

Los geht es am Freitagabend mit verschiedenen Live-Acts wie Stefanie Heinzmann Manillio, Panda Lux und weiteren Bands aus der Schweizer Musikszene. Am Samstag finden die Kreismusiktage der Kreise 1 und 2 des Thurgauer Musikverbandes mit zirka 800 aktiv Musizierenden, darunter der Stadtharmonie Amriswil, statt. Am Abend sorgen der Zillertaler Marc Pircher, die Band Notausgang sowie DJ Kaufi für Stimmung auf der Hauptbühne. Der Sonntag soll etwas für die ganze Familie sein. Vom Frühschoppen über das Kinderprogramm bis zur offiziellen Einweihung der neuen Uniform wird alles dabei sein.

Ab dem 15. November sind Tickets für Freitag und Samstag erhältlich. Weitere Informationen unter www.musikfestival-egnach.ch.

Laternenumzug an St. Stefan

Am Samstag, 12. November, um 18.50 Uhr startet die katholische Kirchengemeinde St. Stefan den traditionell verankerten Martinsumzug mit dem Heiligen Martin. Hoch zu Ross wird er vom Engsihofer Alfons Haag (Bild) verkörpert. Der Laternenumzug findet in näherer Umgebung zur Kirche statt. Auf dem Wiesenplatz wird ein grosses Martinsfeuer entzündet. Vor dem Umzug besteht die Möglichkeit, um 18 Uhr am Familiengottesdienst mit Martinsspiel teilzunehmen.

**Oberaacher Oswalds überall auf der Welt**

Viele werden sich noch an seine letzte Erzählstunde erinnern, als Beat Oswald, Mitarbeiter im Staatsarchiv des Kantons Thurgau, über seinen ausgewanderten Verwandten erzählte, dessen Enkel Skizzen und Zeichnungen gemacht hatte, aufgrund derer später die berühmte Christus-Statue in Rio de Janeiro entstanden ist. Jetzt erzählt Beat Oswald am Amriswiler Museumssonntag, 6. November, über seine Resultate aus seiner umfangreichen Familienforschung des Oberaacher Oswald-Geschlechtes.

Die Geschichten der sehr unterschiedlichen Charaktere führen nach Übersee an verschiedene Orte, beispielsweise nach Minneapolis, North Dakota, Sacramento oder in die Schweiz nach Mülliswil und Glattfelden, ins italienische Livorno oder nach Schottland und bis zum Schwarzen Meer. Man darf gespannt sein auf die Forschungsergebnisse von Beat Oswald mit Bezug auf die Oswalds in aller Welt.



Das Ortsmuseum der Stadt Amriswil ist bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählung beginnt wie üblich um 15 Uhr.

Stage 8580: Iron Maiden («The 666»)

Die Iron-Maiden-Tribute-Band «The 666» gibt drei Generationen von Heavy-Metal-Fans ein musikalisches Zuhause. Zu sehen sind die fünf gestandenen Musiker im Stage 8580 morgen Samstag, 5. November, ab 21 Uhr.

«The 666» bietet Iron Maiden pur: kein Klassiker aus der bald 35jährigen Bandgeschichte wird vergessen, aber auch unbekanntere Perlen werden mit Liebe zum Detail performt. Die Band überzeugt mit ihrer Spielfreude und der authentischen Wiedergabe der Maiden-Songs.

Zwergenfest im Eltern-Kind-Zentrum

Das EKIDZ öffnet diesen Samstag, 5. November, seine Türen und freut sich auf viele grosse und kleine Besucher. Auf die Kinder wartet ein Spielpass mit Zwergli basteln, Geschichten hören, Edelstein suchen, Päckli fischen und weiteren tollen Angeboten. Für das leibliche Wohl wird mit Kuchen und einer feinen Herbstsuppe gesorgt.

Amazonas-Chor mit zwei Konzerten

Am Samstag, 12. November, präsentiert der Chor Amazonas im Kulturforum mit gewohnt beschwingter Darbietung ein ausgewähltes Repertoire an Liedern. Das Konzert findet im Rahmen der Light Night statt, ein beliebter Anlass im Jahresprogramm des Chors. Türöffnung der Light Night ist um 19.45 Uhr. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Am Nachmittag (14 Uhr) gestalten Kinder- und Jugendchöre aus der Region zum vierten Mal ein gemeinsames Konzert. Klangvolle Kinderstimmen tragen ein buntes Arrangement an einstudierten Liedern vor und laden das (junge) Publikum zum Mitmachen ein. Der Eintritt ist frei.

Schnuppergruppenstunde

Die Jubla Amriswil veranstaltet am 14. November eine Schnuppergruppenstunde für Kinder der ersten bis sechsten Klasse. Eine fantastische Welt der Zauberei wartet auf abenteuerlustige Kinder. Von 17.30 bis 19 Uhr kann das Rätsel um das Amulett im Stefanshöfli an der Alleestrasse 13 gelöst werden.

Live & Pasta mit Family & Friends Band

Heute Freitag findet wieder Live & Pasta in der Burg-Bar im Schloss Hagenwil statt. Gegründet für ein Projekt zugunsten der Krebsliga, sorgt Family & Friends Band (Bild) schon seit acht Jahren für tolle Stimmung mit bekannten Songs von gestern und heute. Eintritt: 25 Franken (inkl. Pasta à discrétion bis 23 Uhr). Türöffnung ist um 20 Uhr. Weitere Infos: www.burgbar.com und www.familyandfriendsband.ch.

«Reizvoll» im Kulturforum

Bereits zum dritten Mal organisieren 14 Amriswiler Fachgeschäfte eine Abendveranstaltung, diesmal unter dem Motto «Reizvoll».

Im Rahmen eines unbeschwerten Abends am Samstag, 5. November, ab 18 Uhr präsentieren verschiedene Fachgeschäfte im Kulturforum ihre Neuheiten und Herbst-/Winterspezialitäten. Im Preis von 10 Franken wird in der Pause ein saisonaler Apéro offeriert. Platzreservierungen sind möglich unter reizvoll@schulzlesport.ch oder Tel. 071 411 23 69.

Muki-Turnen: freie Plätze

Beim Muki-Turnen sind noch Plätze frei! Alle Kinder zwischen drei und vier Jahren sind mit ihren Mamis oder Papis herzlich eingeladen, mitzumachen. Das Muki-Turnen findet immer dienstags, 9.15 bis 10.15 Uhr, in der Turnhalle Oberfeld in Amriswil statt. Anmeldungen an Janina Fässler: janinafaessler@bluewin.ch.

Chocolaterie Wellauer wieder im «Du&Ich»

Jeden Donnerstag- und Freitagnachmittag, 14 bis 18.30 Uhr, und Samstag, 10 bis 16 Uhr, öffnet das «Du&Ich» an der Bahnhofstrasse wieder seine Türen. Es warten viele exklusive Spezialitäten von Chocolaterie Wellauer auf die Besucherinnen und Besucher, welche bei einem exquisiten Kaffee oder Tee genossen werden können.

Heute: Messer&Gabel

Feiern, ausgehen, Sport treiben oder was Feines kochen und relaxen? Unterschiedlicher könnte die Zeit nach der Arbeit kaum verbracht werden. Dies bedarf der genauen Interpretation von Köbi und Jock – heute Abend um 20 Uhr im Pentorama. Tickets sind noch an der Abendkasse erhältlich.

Mozarts Requiem in der Kirche

Diesen Sonntag um 17.15 Uhr wird in der katholischen Kirche Amriswil im Rahmen der Amriswiler Konzerte zu Reformationstag und Allerheiligen/Allerseelen das berühmte Requiem von Mozart in einer interessanten Neuinstrumentierung aufgeführt. Das Requiem (KV 626) aus dem Jahr 1791 ist Mozarts letzte Komposition. Er starb während der Komposition. Die ungewöhnlichen Umstände des Kompositionsauftrags und der zeitliche Zusammenhang dieser Seelenmesse mit Mozarts frühem Tod haben eine üppige Mythenbildung angeregt – nicht zuletzt durch das Filmdrama «Amadeus» des Regisseurs Miloš Forman aus dem Jahr 1984.

Die bereits seit zehn Jahren tätige Capella Vocale Thurgau musiziert das Requiem von Mozart (Süssmayr-Fassung) in einer zarten Neuinstrumentierung für Chor, Streicher, Flügel, Klarinette und Pauken, um so der besonderen solistischen Besetzung des Vokalensembles Rechnung zu tragen und neue Blicke auf Mozarts wohl bekanntestes Werk zu gestatten.

Am Ende des Konzertes, welches durch sinnliche Texte zum Thema Tod, Sterben und Ewigkeit bereichert wird, erklingt seine allerletzte Komposition – das traumhaft schöne «Ave verum corpus». Ausführende sind die Cappella Vocale Thurgau und das Kammerensemble Concerto Instrumentale Thurgau sowie Solisten. Die Leitung hat Thomas Haubrich.

Der Eintritt (Kostenbeitrag) beträgt 30 Franken. IV-Bezüger und Legi-Besitzer erhalten 10 Franken Ermässigung. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind kostenlos. Tickets gibt es an der Abendkasse (eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet, freie Platzwahl). Reservierung: tickets@amriswiler-konzerte.ch.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 4. NOVEMBER

Chnöpfltreff, 9.30 bis 10.30 Uhr, EKIDZ «firobot», Comedy-Duo Messer&Gabel (Bild), 20 Uhr, Pentorama



Live & Pasta mit Family & Friends Band, ab 20 Uhr, Burg-Bar, Schloss Hagenwil
Chatzegold & S.I.N.E., Konzert, ab 21 Uhr, Stage 8580

SAMSTAG, 5. NOVEMBER

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestr. 11a
Buchstart-Treff, für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek
Zwergenfest – Tag der offenen Tür, 11 bis 16 Uhr, EKIDZ
Skibörse, Skiclub Amriswil, 13 bis 14.30 Uhr, Egelmoos Turnhalle
Tanz-Apéro, 16 bis 18 Uhr, Pavillon Bar
FC Amriswil – FC Herisau, 2. Liga reg., 16.30 Uhr, Westplatz Tellenfeld
Reizvoll, Bühnenshow, 18 Uhr, Kulturforum
«The 666», Iron Maiden Tribute Band, ab 21 Uhr, Stage 8580

SONNTAG, 6. NOVEMBER

Tag der Völker, 10.30 Uhr, Kirche St. Stefan
Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Orts-/Schulmuseum, Bohlenständerhaus
Krippen und Holzkulturen, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständerhaus
Volley Amriswil – KV Besa Pëja, Rückspiel Champions League, 16 Uhr, Neue Sporthalle, St. Gallerstrasse 69, Arbon
Mozarts Requiem, 17.15 Uhr, Katholische Kirche Amriswil

MONTAG, 7. NOVEMBER

Turnen für Jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 8. NOVEMBER

Probe Seniorechor, 14 Uhr, Saal APZ
Seniorenachmittag, Thurgauer Kantonalbank, 14 Uhr, Pentorama

MITTWOCH, 9. NOVEMBER

Infoabend für Interessierte, 17 bis 19 Uhr, Saal APZ

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen feiern:

5. November: Doris und Hans Keller-Brüschweiler, Goldene Hochzeit, Kreuzlingerstrasse 107, 8587 Oberaach

7. November: Gritta Engeli-Aemisegger, 80 Jahre, Bildstrasse 3, 8580 Amriswil

7. November: Josephine Erni-Wobmann, 97 Jahre, Arbonerstrasse 38, 8580 Amriswil
Herzliche Gratulation und alles Gute!

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 6. Nov. 2015, 14 – 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear
Alle Infos + Auskunft für Museums- und Stadt-Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit **Beat Oswald**, Mitarbeiter im Staatsarchiv Thurgau: Familiengeschichten über die Oberaacher Oswalds in Minneapolis, North Dakota, Sacramento, Mümliswil, Glattfelden, Livorno, Schottland und am Schwarzen Meer.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr., Schrofen
Krippenfiguren und Holzskulpturen von Peter Buchegger

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Das Jugendfilm Festival Movie Day findet im März 2017 zum vierten Mal statt. Festivalleiter Daniel Ziener ruft mit dem Kulturbeauftragten Jugendliche bis 25 Jahre auf, Filme einzureichen, die dann der Öffentlichkeit und einer Fachjury vorgestellt werden.

www.lebenmitkultur.ch



Speiserestaurant und Fischbeizli

Kehlhof

Kehlhofstr. 30 • 8599 Salsmach • 071 463 27 17
Mo und Di geschlossen

Metzgete mit Live-Musik

Do, 3. bis So, 6. Nov.

Auf Ihren Besuch freut sich das Kehlhof-Team
www.kehlhof-salsmach.ch

proviva

für mehr lebensqualität

massagen für ihr wohlfinden bei proviva+ in amriswil.

fussreflexzonen, hotstone indische gesichtsmassage siddha veda, wirbelsäulenbehandlung

www.provivaplus.ch
071 471 16 41



Für nur 50 Franken erreichen Sie hier 6'250 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebel.ch/amriswilaktuell

BURTON'S RIGLET PARK
PULLING KIDS IN THE RIGHT DIRECTION
www.pier58.ch

11-12 NOV. 2016: Saisonstart im Pier58 // Hafenstrasse 58 // 8590 Romanshorn
Freitag (15:30-18.00 Uhr) und Samstag: Winterkleider/Schuhe Ausverkaufszeit
Samstag (10:00-16.00 Uhr): Wienerli und Glühwein für alle Kunden
Unter allen Besuchern verlosen wir eine Freitagtasche.

LOKAL PRODUZIERT
LOKAL KONSUMIERT

AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig, nutzen Sie erneuerbare Energie.

Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil • www.reamriswil.ch

Filmprogramm

Bridget Jones's Baby – Beziehungsstatus: mehr als kompliziert
Freitag, 4. November, Samstag, 12. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Sharon Maguire mit Renee Zellweger, Colin Firth, Patrick Dempsey
Grossbritannien / USA 2016 / Deutsch / ab 10 (14) Jahren / 122 Minuten

Snowden – vom Patriot zum Whistleblower
Samstag, 5. November, um 20.15 Uhr; von Oliver Stone mit Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Zachary Quinto
USA 2015 / Deutsch / ab 12 (14) Jahren / 134 Minuten

Trolls – finde dein Glück
Sonntag, 6. November, um 14.30 Uhr, Freitag, 11. November, um 17.30 Uhr; von Mike Mitchell / Animation in 2-D
USA 2016 / Deutsch / ab 6 Jahren / 81 Minuten

Kalo Pothi – die schwarze Henne
Dienstag, 8. November, Mittwoch, 16. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Min Bahadur Bham mit Khadka Raj Nepali, Sukra Raj Rokaya
Nepal 2015 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 16 Jahren / 90 Minuten

Cézanne et moi – meine Zeit mit Cezanne
Mittwoch, 9. November, um 20.15 Uhr; von Danièle Thompson mit Guillaume Canet, Guillaume Gallienne
Frankreich 2016 / Originalversion mit d-Untertiteln / ab 8 (14) Jahren / 117 Minuten

Being There – da sein
Donnerstag, 10. November, um 20.15 Uhr, Freitag, 18. November, um 17.30 Uhr – ohne Apéro und Gäste; von Thomas Lüchinger mit Alcio Braz, Sonam Dölna, Ron Hoffman, Elisabeth Würmli
Schweiz 2016 / Originalversion / ab 10 Jahren / 95 Min. In Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst Thurgau

Die Welt der Wunderlichts
Freitag, 11. November, Samstag, 19. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Dani Levy mit Katharina Schüttler, Peter Simonischek, Steffen Groth, Mike Müller
Schweiz/Deutschland 2016 / Deutsch / ab 12 Jahren / 103 Minuten

Demnächst im Kino Roxy
– «Late Shift – interaktiver Kinogenuss»
– «La Fille inconnue – ein Film der Gebrüder Dardenne»
– «Café Society – Eröffnungsfilm in Cannes 2016»

Kino Roxy
Salsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Metzgete im APZ

Samstag, 12. November 2016
von 11.30 – 14.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit Feinem vom Buffet: für unsere Bewohner, ihre Angehörigen, Freunde und alle, die Lust haben.

Damit Sie in den Genuss all dieser Köstlichkeiten kommen, wird eine **Anmeldung empfohlen:**
Tel. 071 414 34 44
(Preis für Besucher Fr. 15.-- à discretion)

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Küchen- und Restaurantteam vom APZ

MUSIK FESTIVAL EGNACH

16./17./18. JUNI 2017

Stefanie Heinzmann
Manillio | Panda Lux
blizz'rythmia
... und weitere

Mit Schweizer Top Live Acts!

FREITAG 16. JUNI 2017

www.facebook.com/musikfestivalegnach

Start Vorverkauf 15.11.2016

ticketcorner.ch

Hauptsponsor **RAIFFEISEN**
#RaiffeisenBankRomanshorn
Thurgauer Raiffeisenbanken

WWW.MUSIKFESTIVAL-EGNACH.CH

Hermann Hess,
Nationalrat
FDP

«Das Abschalten und der Rückbau der heutigen Generation von AKW wird ohnehin erfolgen. Aber es besteht kein Grund zu überstürztem Handeln.»

Nein

Nein zu Kurzschlusshandlungen beim Atomausstieg.

www.ausstieginitiative-nein.ch
www.thurgauerkomitee.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am kommenden Freitag,
11. November 2016.

Kleinanzeigen Marktplatz

Querflöten- und Klavier-Unterricht für Kinder und Erwachsene
Diplomierte Musiklehrerin erteilt in Romanshorn Privatunterricht zu guten Konditionen.
Für weitere Auskünfte: 079 373 35 64.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebel.ch / 071 466 70 50

LEBENSRETTNER GESUCHT

Helfen Sie Leukämiepatienten